

Informationen zur Veranstaltung

Diese Fortbildung ist in Zertifizierung durch:

Bundesinnung der Hörgeräteakustiker:

6 Punkten

Deutsche Gesellschaft für Audiologie:

6 Punkten

Ärztammer Niedersachsen:

8 Punkten

Veranstaltungsort:

Haus des Hörens Oldenburg

Anmeldung bis zum 07. Mai 2019 per Mail an

info@hoertech.de oder telefonisch unter

0441 2172 100.

Zukunft hören – Auditory Valley

Das norddeutsche Forschungs- und Entwicklungsnetzwerk Auditory Valley führt seit 2008 Experten rund um das Thema Hören zusammen. Mehr als 300 Wissenschaftler aus der Grundlagen- und Anwendungsforschung engagieren sich im Auditory Valley, zu dem neben zwei Sonderforschungsbereichen auch ein internationales Graduiertenkolleg, ein BMBF-Kompetenzzentrum und der Exzellenzcluster Hearing4all gehören.

Durch den Zusammenschluss der Hör-Forschungseinrichtungen aus Oldenburg und Hannover gelingt der thematische Brückenschlag zwischen der HNO-ärztlichen und der audiologischen Kompetenz. Durch die Verbindung mit dem Know-how aus den Bereichen Audio-Technik, assistive Technologien und technische Akustik ist ein Netzwerk entstanden, das die Lebensqualität einer Vielzahl von Menschen nachhaltig verbessert.

www.auditory-valley.com

Version 00.1., 10.2016

Über die HörTech

Die HörTech gGmbH wurde 2001 als Kompetenzzentrum für Hörgeräte-Systemtechnik vom Hörzentrum Oldenburg und der Universität Oldenburg gegründet. Ziel der gemeinnützigen Gesellschaft ist die Förderung von Wissenschaft und Forschung und die Gewinnung neuer Methoden und Erkenntnisse im Bereich des Hörens. Die HörTech betreibt anwendungsorientierte Forschung mit hörmedizinischem Hintergrund (z.B. Hörgeräte-Algorithmen) an der Schnittstelle zwischen universitärer Grundlagenforschung einerseits und Anwendungen und Produkten andererseits.

Als Medizinproduktehersteller vertreibt die HörTech, die an der Universität Oldenburg entwickelten Messverfahren – GÖSA, OLSA, OLKISA, WAKO und OLKI. Diese zeichnen sich durch hohe Genauigkeit, phonetische Ausgewogenheit, äquivalente Testlisten und eine natürliche Aussprache aus. Alle Testverfahren sind für die Anwendung im Störgeräusch geeignet, so dass sie das Hörvermögen der Betroffenen in einer Situation erfassen, die den alltäglichen Anforderungen an das Gehör entspricht.

Als Koordinator des Auditory Valleys und des Bereich Translationsforschung im Exzellenzclusters Hearing4all ist die HörTech eine zentrale Schnittstelle der niedersächsischen Hörforschung.

Sitz der HörTech ist das „Haus des Hörens“ in Oldenburg. Mit Führungen, Vorträgen und Konzerten im Kommunikationsakustik-Simulator und Hörgarten bietet das „Haus des Hörens“ auch der interessierten Öffentlichkeit einen anschaulichen und erlebnisorientierten Einblick in die komplexe Welt des Hörens.

Kompetenzzentrumssprecher

Prof. Dr. rer. nat. Dr. med. Birger Kollmeier
Universität Oldenburg, AG Medizinische Physik

Geschäftsführung

Stephan Albani

HörTech gGmbH

Marie-Curie-Straße 2, 26129 Oldenburg

Tel.: 04 41/2172 - 200, Fax: 04 41/2172 - 250

www.hoertech.de

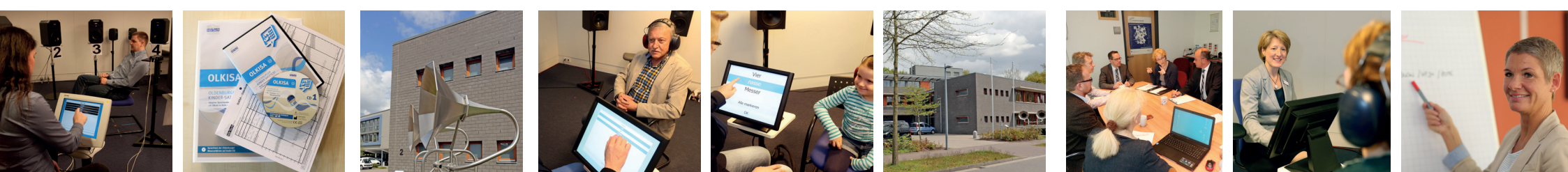


Oldenburger Sprachtestverfahren

Tipps und Tricks für die tägliche Anwendung

15. Mai 2019





Oldenburger Sprachtestverfahren Tipps und Tricks für die tägliche Anwendung 15. Mai 2019

Die Oldenburger Sprachtestverfahren sind schon seit vielen Jahren als präzise und moderne Methoden zur Untersuchung des Sprachhörvermögens bekannt. Seit Jahren sind die Verfahren auf verschiedenen Audiometern zahlreicher Hersteller verfügbar und seit Frühjahr 2012 auch als manuell durchführbare Versionen auf Audio-CD, so dass sie nun problemlos auch mit herkömmlichen Sprachaudiometern durchgeführt werden können. Alle diese Verfahren können somit ohne große Investitionen von Hörgeräteakustikern und HNO-Ärzten im Alltag angewendet werden. Jedes der Verfahren hat individuelle Stärken und Vorteile. In diesem Workshop soll die Frage beantwortet werden, welches der Testverfahren für welche Fragestellung am besten geeignet ist und wie es durchgeführt werden sollte. Zudem wird der Vergleich zu bisher etablierten Testverfahren gezogen.

Wir würden uns freuen, Sie begrüßen zu dürfen.

Mollner
Prof. Dr. Dr. Birger Kollmeier

Ablaufplan

- 9.00 Begrüßung**
Stefan Wetzel, HörTech gGmbH
- 9.15 Theoretischer Einblick in die Oldenburger Messprogramme**
Stefan Wetzel, HörTech gGmbH
- 10.45 Kaffeepause**
- 11.15 Praktische Vertiefung – WAKO und OLKI**
Dr. Thomas Wittkop, HörTech gGmbH
- 12.15 Praktische Vertiefung – GÖSA, OLSA, OLKISA**
Dr. Thomas Wittkop, HörTech gGmbH
- 13.15 Mittagspause**
- 14.15 Praktische Anwendung der Verfahren im klinischen Alltag**
Prof. Dr. Karsten Plotz, Jade Hochschule / Hörzentrum OL
- 15.15 Abschlussbesprechung**
Stefan Wetzel, HörTech gGmbH

Praktische Vertiefungen

In den praktischen Übungen werden in Kleingruppen (max. 10 Teilnehmer) folgende Inhalte praktisch eingesetzt und die Besonderheiten der aktuellen Hilfsmittelrichtlinien vorgestellt:

WAKO

Bestimmung Verständlichkeit in Ruhe

OLKI

Bestimmung Verständlichkeit in Ruhe

GÖSA

Bestimmung der Sprachverständlichkeits-Schwelle im Störgeräusch

OLSA

Bestimmung der Sprachverständlichkeits-Schwelle im Störgeräusch

OLKISA

Bestimmung der Sprachverständlichkeits-Schwelle im Störgeräusch

Auf diese Weise kann das theoretisch Vorgetragene unmittelbar umgesetzt werden. Jeder Teilnehmer kann im Rahmen der Praxisblöcke alle Verfahren kennen lernen.